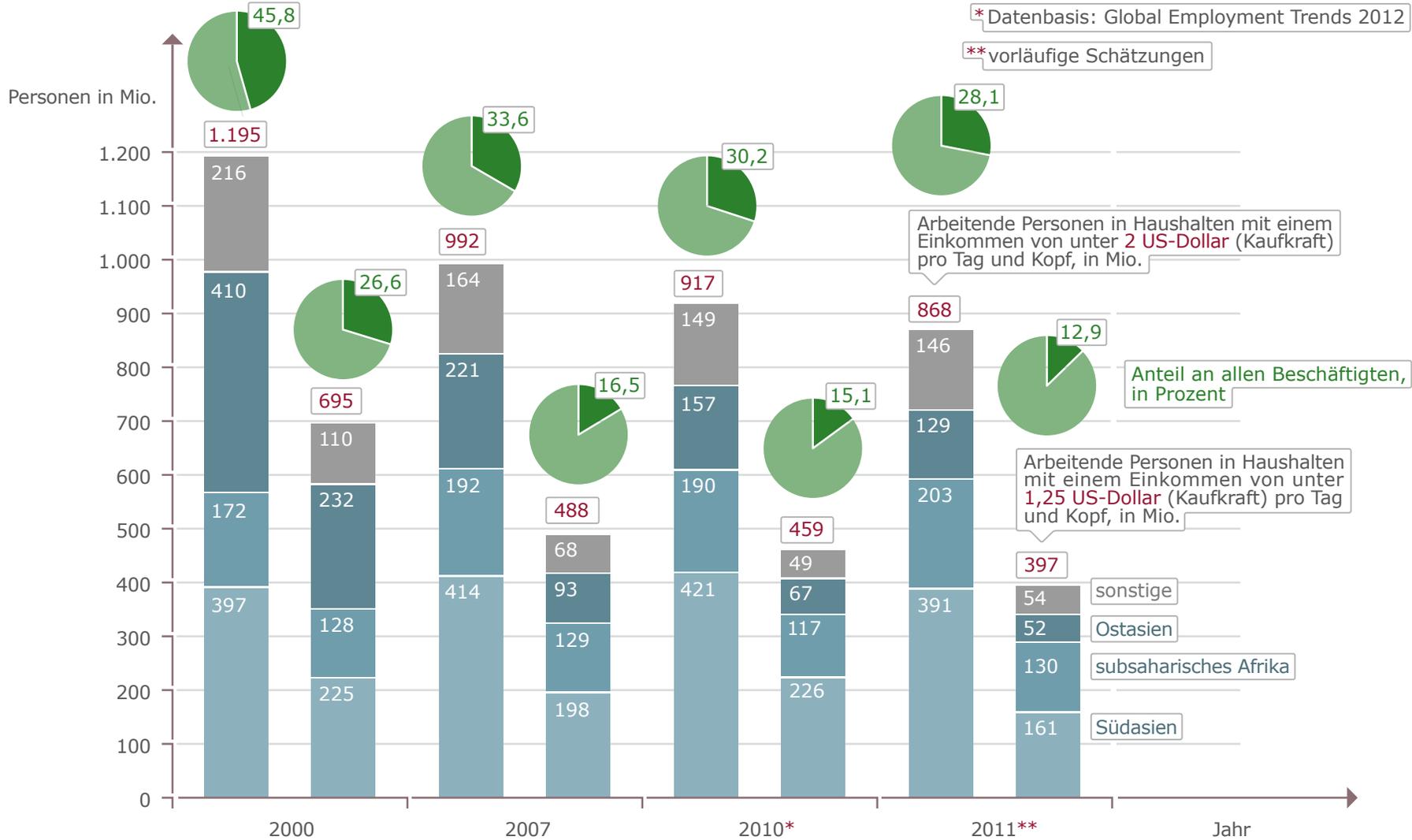


■ ■ Armut trotz Arbeit

Arbeitende Personen mit weniger als 1,25 bzw. 2 US-Dollar pro Tag, in absoluten Zahlen und Prozent, 2000 bis 2011



■ ■ **Armut trotz Arbeit**

■ **Fakten**

Viele Menschen sind trotz Erwerbstätigkeit arm. Personen die vom Problem ‚Armut trotz Arbeit‘ betroffen sind, werden auch als ‚working poor‘ bezeichnet. Nach vorläufigen Schätzungen der International Labour Organization (ILO) lag die Zahl der arbeitenden Personen, die in Haushalten mit einem Einkommen von unter 1,25 US-Dollar pro Tag und Kopf leben, im Jahr 2011 weltweit bei 397 Millionen. Zwischen 2000 und 2011 ist die Zahl allerdings stetig gesunken – insgesamt um 299 Millionen (minus 42,9 Prozent). Auch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 hat diese Entwicklung nicht gestoppt: 2007 lag die Zahl der arbeitenden Personen, die in extremer Armut leben, noch bei 488 Millionen und damit um gut 90 Millionen höher als 2011.

868 Millionen arbeitende Personen weltweit lebten im Jahr 2011 in Haushalten mit einem Einkommen von unter zwei US-Dollar pro Tag und Kopf. Auch diese Zahl ist seit dem Jahr 2000 kontinuierlich zurückgegangen – insgesamt um 327 Millionen (minus 27,3 Prozent). Und auch hier sind negative Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise insgesamt ausgeblieben: Die Zahl der von ‚Armut trotz Arbeit‘ betroffenen Personen lag 2007 um 123 Millionen höher als die vorläufigen Schätzungen für das Jahr 2011.

Im subsaharischen Afrika und im Mittleren Osten ist die absolute Zahl der ‚working poor‘ zwischen 2000 und 2011 gestiegen. Relativ zu den insgesamt Beschäftigten und bezogen auf die Haushalte mit einem Einkommen von unter zwei US-Dollar pro Tag und Kopf ging der Anteil der ‚working poor‘ jedoch auch hier zurück, da die Zahl der Beschäftigten in allen Regionen schneller wuchs als die

Zahl der ‚working poor‘. Der Anteil der arbeitenden Personen, die in Haushalten mit einem Einkommen von unter 1,25 US-Dollar pro Tag und Kopf leben, an den weltweit Beschäftigten verringerte sich kontinuierlich von 26,6 Prozent im Jahr 2000 auf 12,9 Prozent im Jahr 2011. Bei einem Einkommen von unter zwei US-Dollar sank der entsprechende Wert im selben Zeitraum von 45,8 auf 28,1 Prozent. Vor allem Ostasien, insbesondere China, hat den größten Anteil an diesem Rückgang.

Von allen Beschäftigten, deren haushaltsgewichtetes Einkommen im Jahr 2011 unter der zwei US-Dollar-Grenze lag, lebten 45 Prozent in Südasien sowie gut 23 Prozent im subsaharischen Afrika und knapp 15 Prozent in Ostasien. Auf die Region Süd-Ostasien und Pazifik entfiel mit 11,6 Prozent ebenfalls ein beachtlicher Anteil. Relativ zur jeweiligen Gesamtzahl der Beschäftigten sind das subsaharische Afrika und Südasien am stärksten vom ‚Armut trotz Arbeit‘-Problem betroffen: Bezogen auf die zwei US-Dollar-Grenze waren hier 2011 jeweils mehr als 6 von 10 Beschäftigten trotz Arbeit arm. Auch bei der 1,25 US-Dollar-Grenze waren die Werte im subsaharischen Afrika (41,7 Prozent) und in Südasien (25,7 Prozent) am höchsten.

Viele ‚working poor‘ arbeiten im informellen Sektor, also in einem meist schlecht bezahlten Beschäftigungsverhältnis ohne regulären Vertrag, ohne soziale Sicherung und ohne ausreichenden Arbeitsschutz. Ein besonderes Problem des informellen Sektors ist die Kinderarbeit. Die ILO geht davon aus, dass im Jahr 2012 weltweit 168 Millionen Kinder Kinderarbeit geleistet haben, darunter 73 Millionen Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren. In der Region Asien-

■ **Armut trotz Arbeit**

Pazifik war die absolute Zahl arbeitender Kinder mit 78 Millionen am höchsten. Im subsaharischen Afrika war der relative Anteil der Betroffenen am größten: Mehr als ein Fünftel der 5- bis 17-Jährigen haben Kinderarbeit geleistet (21,4 Prozent / 59 Millionen Menschen).

Wie der informelle Sektor ist auch das Problem ‚Armut trotz Arbeit‘ nicht auf die ökonomisch sich entwickelnden Staaten begrenzt. In den ökonomisch entwickelten Staaten gelten die Personen als ‚working poor‘, deren Einkommen trotz Erwerbstätigkeit unter der jeweiligen Armutsschwelle liegt. So gehörten beispielsweise in den USA nach Angaben des U.S. Department of Labor bzw. des U.S. Bureau of Labor Statistics im Jahr 2011 10,4 Millionen Erwerbstätige zur Gruppe der ‚working poor‘ (2010: 10,5 Mio.). Weiter lebten 2011 5,5 Millionen Familien unterhalb der offiziellen Armutsgrenze, obwohl mindestens ein Familienmitglied mindestens die Hälfte des Jahres Arbeit hatte. In Deutschland waren im Jahr 2010 7,7 Prozent aller Erwerbstätigen trotz Arbeit armutsgefährdet. 2005 lag dieser Wert noch bei 5 Prozent (Vollzeitbeschäftigte: 4 Prozent, Teilzeitbeschäftigte: 8 Prozent).

■ **Datenquelle**

Copyright © 2012/2013 International Labour Organization (ILO): Global Employment Trends 2012/2013, Marking progress against child labour; U.S. Department of Labor, U.S. Bureau of Labor Statistics: A Profile of the Working Poor, 2011; Statistisches Bundesamt: www.destatis.de

■ **Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen**

Grundsätzlich wird zwischen absoluter und relativer Armut unterschieden: Verallgemeinert bezeichnet die absolute Armut einen Zustand, in dem die Grundversorgung nicht gegeben ist. Dies betrifft alle Haushalte, in denen das gewichtete Einkommen unter zwei US-Dollar (Kaufkraft) pro Tag und Kopf liegt. Von extremer Armut wird gesprochen, wenn das gewichtete Haushaltseinkommen weniger als 1,25 US-Dollar (Kaufkraft) pro Tag und Kopf beträgt.

Von relativer Armut sind Personen betroffen, deren Einkommen unter der jeweiligen Armutsschwelle liegt – beispielsweise liegt diese Schwelle in Deutschland bei 60 Prozent des mittleren Einkommens. Dabei berücksichtigt die Einkommensberechnung sowohl die unterschiedlichen Haushaltsstrukturen als auch die Einspareffekte, die durch das Zusammenleben entstehen. Die Einkommen werden also gewichtet.

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO – International Labour Organization) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen (UN – United Nations). Sie wurde im Jahr 1919 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Genf. Die ILO verfügt über eine dreigliedrige Struktur: Die 185 Mitgliedstaaten sind durch Repräsentanten sowohl von den Regierungen als auch von Seiten der Arbeitnehmer und Arbeitgeber in den Organen der ILO vertreten.

■ Armut trotz Arbeit (Teil 1)

Arbeitende Personen mit weniger als 1,25 bzw. 2 US-Dollar pro Tag, in absoluten Zahlen und in Prozent, 2000 bis 2017

	Arbeitende Personen in Haushalten mit einem Einkommen von unter 1,25 US-Dollar (Kaufkraft) pro Tag und Kopf					
	2000	2007	2010*	2011**	2012**	2017**
	Anzahl, in Mio.					
Welt	695,3	488,0	459,1	396,7	383,8	288,3
davon:						
Südasien	224,5	198,0	225,8	160,9	155,9	119,4
subsaharisches Afrika	128,4	128,6	117,4	129,8	128,4	117,4
Ostasien	232,2	93,3	66,9	52,2	46,3	14,6
Süd-Ostasien und Pazifik	81,7	49,0	33,1	36,8	35,4	22,2
Lateinamerika und Karibik	16,1	11,3	9,0	9,7	9,6	7,7
Nordafrika	4,5	3,1	4,1	3,1	4,2	4,1
Zentral- und Süd-Osteuropa und GUS***	7,3	3,9	2,2	3,1	2,9	1,8
Mittlerer Osten	0,6	0,8	0,7	1,0	1,1	1,0

* Datenbasis: *Global Employment Trends 2012*

** 2011: vorläufige Schätzungen, 2012/2017: vorläufige Vorausberechnungen

*** ohne Staaten der EU

Quelle: Copyright © 2012/2013 International Labour Organization (ILO): *Global Employment Trends 2012/2013*

■ Armut trotz Arbeit (Teil 2)

Arbeitende Personen mit weniger als 1,25 bzw. 2 US-Dollar pro Tag, in absoluten Zahlen und in Prozent, 2000 bis 2017

	Arbeitende Personen in Haushalten mit einem Einkommen von unter 1,25 US-Dollar (Kaufkraft) pro Tag und Kopf					
	2000	2007	2010*	2011**	2012**	2017**
	Anteil an den Beschäftigten, in Prozent					
Welt	26,6	16,5	15,1	12,9	12,3	8,7
davon:						
Südasien	43,9	33,0	36,8	25,7	24,4	17,1
subsaharisches Afrika	56,7	46,2	39,1	41,7	40,1	31,6
Ostasien	31,2	11,5	8,1	6,3	5,6	1,7
Süd-Ostasien und Pazifik	33,7	17,9	11,4	12,4	11,7	6,9
Lateinamerika und Karibik	7,8	4,6	3,5	3,6	3,5	2,6
Nordafrika	9,5	5,3	6,5	4,9	6,4	5,6
Zentral- und Süd-Osteuropa und GUS***	5,0	2,5	1,4	1,9	1,7	1,1
Mittlerer Osten	1,4	1,5	1,1	1,6	1,8	1,4

* Datenbasis: *Global Employment Trends 2012*

** 2011: vorläufige Schätzungen, 2012/2017: vorläufige Vorausberechnungen

*** ohne Staaten der EU

Quelle: Copyright © 2012/2013 International Labour Organization (ILO): *Global Employment Trends 2012/2013*

■ Armut trotz Arbeit (Teil 3)

Arbeitende Personen mit weniger als 1,25 bzw. 2 US-Dollar pro Tag, in absoluten Zahlen und in Prozent, 2000 bis 2017

	Arbeitende Personen in Haushalten mit einem Einkommen von unter 2 US-Dollar (Kaufkraft) pro Tag und Kopf					
	2000	2007	2010*	2011**	2012**	2017**
	Anzahl, in Mio.					
Welt	1.195,1	991,6	916,6	868,3	853,7	730,8
davon:						
Südasien	397,4	414,3	421,1	391,1	391,2	371,4
subsaharisches Afrika	172,0	191,9	189,9	203,2	204,9	207,6
Ostasien	410,2	221,0	157,1	128,5	113,2	36,7
Süd-Ostasien und Pazifik	148,2	115,8	96,1	100,8	98,3	73,6
Lateinamerika und Karibik	32,3	23,5	23,7	20,4	20,1	17,2
Nordafrika	12,6	11,3	16,8	11,4	12,9	12,8
Zentral- und Süd-Osteuropa und GUS***	19,1	9,3	7,7	8,1	7,8	6,3
Mittlerer Osten	3,3	4,5	4,1	4,8	5,2	5,2

* Datenbasis: Global Employment Trends 2012

** 2011: vorläufige Schätzungen, 2012/2017: vorläufige Vorausberechnungen

*** ohne Staaten der EU

Quelle: Copyright © 2012/2013 International Labour Organization (ILO): Global Employment Trends 2012/2013

■ Armut trotz Arbeit (Teil 4)

Arbeitende Personen mit weniger als 1,25 bzw. 2 US-Dollar pro Tag, in absoluten Zahlen und in Prozent, 2000 bis 2017

	Arbeitende Personen in Haushalten mit einem Einkommen von unter 2 US-Dollar (Kaufkraft) pro Tag und Kopf					
	2000	2007	2010*	2011**	2012**	2017**
	Anteil an den Beschäftigten, in Prozent					
Welt	45,8	33,6	30,2	28,1	27,3	22,0
davon:						
Südasien	77,7	69,1	68,7	62,5	61,3	53,0
subsaharisches Afrika	75,9	68,9	63,2	65,3	64,0	55,9
Ostasien	55,2	27,4	19,1	15,6	13,6	4,4
Süd-Ostasien und Pazifik	61,2	42,2	33,0	33,9	32,5	22,7
Lateinamerika und Karibik	15,6	9,6	9,1	7,6	7,4	5,8
Nordafrika	26,7	19,2	26,5	17,8	19,7	17,5
Zentral- und Süd-Osteuropa und GUS***	12,9	5,9	4,8	4,9	4,7	3,7
Mittlerer Osten	8,0	8,1	6,8	7,8	8,1	7,2

* Datenbasis: *Global Employment Trends 2012*

** 2011: vorläufige Schätzungen, 2012/2017: vorläufige Vorausberechnungen

*** ohne Staaten der EU

Quelle: Copyright © 2012/2013 International Labour Organization (ILO): *Global Employment Trends 2012/2013*